

Staufer Kurier

Amtsblatt
der Stadt
Waiblingen



Nummer 19 33. Jahrgang CMYK+

Donnerstag, 7. Mai 2009



„In Waiblingen gibt's viel – vor allem aber eines: Die Galerie mit Sti(h)l“

(dav) Das hohe Tor der Galerie Stihl Waiblingen ist seit Sonntagabend, 3. Mai 2009, wieder geschlossen, die „Bildergeschichten von Wilhelm Busch bis Robert Gernhardt“ werden von den pastellfarbenen Ausstellungswänden genommen und es beginnen die Vorbereitungen für die mittlerweile schon vierte Ausstellung im gläsernen Haus an der Rems. Die dritte Finissage hat den Gästen erneut Anlass gegeben, sich über den Erfolg der Galerie zu freuen: 13 800 Besucher wurden seit Beginn der „Bildergeschichten“ gezählt, berichtete deren Leiterin Dr. Ingrid-Sibylle Hoffmann, und bei 300 Führungen verschiedener Couleure hätten sich etwa 5 000 Kunstfreunde, unter ihnen auch viele Schüler, von den Kunstvermittlerinnen informieren lassen und sich auch ganz offensichtlich wohl gefühlt. Nicht selten habe sie erlebt, erzählte Dr. Hoffmann den Finissage-Gästen, wie in den Gängen lauthals gelacht wurde oder wie der Opa seinen Enkelkindern vergnügliche Geschichten vortrug. Friederike Groß' „Waiblinger Bilderbogen“, extra für die „Bildergeschichten“ geschaffen, komme jedenfalls in die Sammlung und bleibe den Waiblingern erhalten. Die Wehmut über die zu Ende gehende Schau – auch die parallele mit Werken von Uwe Ernst im „Kamerall-

amt“ – die so vielen Menschen Freude bereitet habe, vermische sich aber schon jetzt mit der Vorfreude auf die nächste, die sich mit den Werken von John Cage (1912 - 1992) befasst. Am 14. Juni wird die multimediale Werkschau eröffnet. Auch Cage, der Wahrnehmungsschüler und Sinnenschärfer, befasste sich, ähnlich wie Friederike Groß im genannten „Waiblinger Bilderbogen“, mit der Reizüberflutung des Menschen, mit der Macht des Bildes. Galerie und Kunstschule würden sich bei der neuen Ausstellung dem „entschleunigten Sehen“ widmen. Man spüre, wie sich Dr. Hoffmann Ausstellung und Galerie schon zu eigen gemacht habe, stellte Oberbürgermeister Andreas Hesky erfreut fest; die Übergabe der Galerieleitung von Dr. Helmut Herbst, dem bisherigen Leiter, zu ihr sei quasi von bewährten in bewährte Hände erfolgt. Und mit ihrem neuen Ausstellungsprogramm sei auch erst dieser Tage der Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Sport höchst einverstanden gewesen – ja, ein Stadtrat habe sich gar als „beglückt“ bezeichnet. „Was soll daraus nur werden?“ schmunzelte der Oberbürgermeister.

„In Waiblingen gibt's viel – vor allem aber eines: die Galerie mit Sti(h)l“ hatte denn auch

der Moritatsänger Michael Scheck gereimt und sein eigens auf die „Leuchtenden Kiesel an der Rems“ abgestimmtes Lied vorgetragen. Unser linkes Bild zeigt den Drehorganisten Scheck, vor den Finissage-Festgästen; ganz links Galerieleiterin Dr. Hoffmann neben Thomas Vuk, dem Leiter des Fachbereichs Kultur und Sport (beide stehend), in der ersten Reihe Oberbürgermeister Hesky neben Prof. Dr. Christian von Holst, Mitglied des Kuratoriums der Galerie; ganz außen Andrea Hesky neben Eva Mayr-Stihl und Robert Mayr, beide als Vertreter der „Eva Mayr-Stihl-Stiftung“. Das Ehepaar hat im Anschluss an den Festakt auf der Freifläche zwischen Galerie und Rems, nahe den Remsterrassen, die Stelle weiß markiert, auf der bis zum Sommer diesen Jahres die Skulptur des dänischen Künstlers Olafur Eliasson stehen soll (rechtes Bild). Die Stiftung schenkt der Stadt diese Skulptur des weltbekanntesten Kunstschaffenden. Es wird ein Werk werden, das sich ganz speziell mit den Gebäuden der Galerie und der Kunstschule auseinandersetzt und das diesem Bereich zwischen moderner Architektur und Natur einen eindrucksvollen Akzent verleiht. Die Eindrücke, die Eliasson bei einem Besuch in Waiblingen gewonnen hatte, will er in seinem Kunstwerk

umsetzen. Der weltweit gefragte Künstler, der als „Daniel Düsentrieb der Kunst“ gilt und sich auch mit Aktionskunst befasst, beschäftigt sich vor allem mit physikalischen Phänomenen wie Licht und Wasser, Bewegung und Reflexion. Projekte und Ausstellungen führten ihn nach New York, Barcelona, Paris, London, Sidney oder auch Tokio. Vorgeschlagen und vermittelt hatte Dr. von Holst, Direktor a. D. der Staatsgalerie Stuttgart, den Kontakt zwischen Stiftung und Künstler. Eva Mayr-Stihl, Gründerin und Namensgeberin der Stiftung, die den Bau der Galerie mit anderthalb Millionen Euro unterstützt hatte, und ihr Mann waren begeistert von der Schaffenskraft Eliassons – Oberbürgermeister Hesky dankte für die großzügige weitere Spende. Olafur Eliasson wurde 1967 in Kopenhagen geboren – als Sohn eines Kochs und einer Näherin. Seine Kindheit hatte er in Island verbracht. Er studierte an der Königlich-Dänischen Kunstakademie, lebt und arbeitet seither wechselweise in Berlin und der dänischen Hauptstadt. Die künftige Skulptur steht einmal inmitten des neuen Landschaftsparks Rems und animiere Spaziergänger, Radfahrer, Flaneure und Wanderer, in die Galerie und in die Kunstschule zu kommen. Fotos: David

Amtliche Bekanntmachungen

Sitzungs-Kalender

Am Donnerstag, 7. Mai 2009, findet um 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Gemeinderats statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Planfeststellungsverfahren Neckarquerung L 1197 – erneute Auslegung – Stellungnahme der Stadt Waiblingen
4. Änderung bzw. Neufassung der Vergnügungssteuersatzung
5. Beschaffung und Vergabe:
 - a) Ausschöpfung des rechtlichen Rahmens zur Beschleunigung des Vergabewesens und zur Förderung des Mittelstands
 - b) Satzung zur Änderung der Hauptsatzung
6. Sportförderung – Änderung der Vereinsförderrichtlinien
7. Verschiedenes
8. Anfragen

*

Am Mittwoch, 13. Mai 2009, findet um 18 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Waiblingen die konstituierende Sitzung des Jugendgemeinderats statt.

TAGESORDNUNG

1. Geschäftsordnung des JGR
2. Rechte und Pflichten des JGR
3. Verpflichtung durch den Oberbürgermeister
4. Wahl der Vorsitzenden
5. Termine 2009
6. Einführungs- und Planungsseminar am 15. und 16. Mai

Postplatz-Garage in Waiblingen

Am 9. Mai von 13 Uhr an zu

Die Postplatz-Garage ist am Samstag, 9. Mai 2009, wegen Markierungsarbeiten von 13 Uhr an geschlossen und bleibt deshalb auch am Sonntag, 10. Mai, zu. Die Ein- und Ausfahrt ist am Montag, 11. Mai, von 7 Uhr an wieder möglich. Dies teilt der Fachbereich Bürgerdienste der Stadt Waiblingen mit.

Für die Wolfgang-Zacher-Schule

Zuschuss für die Turnhalle ist zugesagt

265 000 Euro erhält die Stadt Waiblingen vom Land für den Bau einer neuen Turnhalle für die Wolfgang-Zacher-Schule; der Bescheid des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport ist dieser Tage bei der Verwaltung eingetroffen. Die Halle ist für die künftige Ganztageseinrichtung an der Schule notwendig – auch dann noch, wenn der Hauptschulbereich mit der neu gestalteten „Werkrealschule“ von der Wolfgang-Zacher-Schule abgetrennt und in das Staufer-Schulzentrum verlegt sein wird. Der Fördersatz liegt bei etwa 30 Prozent der zuschussfähigen Kosten.

Insgesamt 182 kommunale Sportstätten-Bauprojekte unterstützt das Land Baden-Württemberg mit 42 Millionen Euro. Die Finanzmittel wurden innerhalb des Landes-

infrastrukturprogramms gegenüber dem Vorjahr um 30 Millionen Euro aufgestockt, darauf hatten sich das Ministerium, die Regierungspräsidien Stuttgart und Karlsruhe sowie die kommunalen Landesverbände und die drei baden-württembergischen Sportbünde geeinigt. In der aktuell schwierigen konjunkturellen Lage könne das Land spürbare Impulse zur Belebung der Bauwirtschaft und des Handwerks geben, ist sich Kultusminister Helmut Rau sicher. Mit diesen Fördergeldern würden kommunale Investitionen in Höhe von 269 Millionen Euro ausgelöst, immerhin seien drei Viertel der 239 beantragten Vorhaben berücksichtigt. Förderfähig sind Neubauten und Sanierungen von Turn- und Sporthallen sowie von Sportfreianlagen.

Buslinie 207

Haltestelle verlegt

Die Haltestelle der Buslinie 207 Richtung Wasserturm/Fellbach ist wegen Bauarbeiten am Bahnhof von Bussteig 5 zum Bussteig 3 (Linie 206 Richtung Schnait) verlegt worden. Die Änderung gilt bis auf weiteres.

Bushaltestelle „Im Baumstückerle“ – Abfahrtszeiten vorverlegt

An der Bushaltestelle „Im Baumstückerle“ auf dem Galgenberg in Waiblingen gelten neue Abfahrtszeiten. Dies teilt der OVR mit. Neue Startzeit im Boskoppweg ist nun 5:48 Uhr statt wie bisher 5:44 Uhr. Folgende Abfahrtszeiten sind um drei Minuten vorverlegt worden: von 6:17 Uhr auf 6:14 Uhr, von 6:47 Uhr auf 6:44 Uhr, von 7:17 Uhr auf 7:14 Uhr, von 7:47 Uhr auf 7:44 Uhr sowie von 8:17 Uhr auf 8:14 Uhr.

Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort



CDU

Seit fünf Jahren gehöre ich dem Waiblinger Gemeinderat als jüngster Stadtrat an. An dieser Stelle möchte ich nochmals herzlich allen Wählerinnen und Wählern danken, die mich 2004 auf Anhieb in das Gremium gewählt haben. Ich denke, der

Gemeinderat kann eine erfolgreiche Bilanz seiner Arbeit in dieser Wahlperiode ziehen. Gemeinsam mit der Stadtverwaltung ist es uns gelungen, unsere Stadt aus der jahrelangen Lethargie zu befreien und zukunftsorientiert weiterzuentwickeln.

Insbesondere im Bereich der Familien- und Bildungspolitik, dem Bereich, der mir von Anfang an besonders am Herzen lag, hat Waiblingen einen gewaltigen Schritt nach vorn gemacht. Durch den bedarfsgerechten Ausbau der Ganztagesbetreuungsangebote an Kindergärten- und Schulen schufen wir die Voraussetzungen dafür, dass sich Familie und Beruf in Waiblingen besser miteinander vereinbaren lässt. Dabei war uns von der CDU-Fraktion vor allem die Schaffung einer echten Wahlfreiheit wichtig. Es soll den Eltern selbst überlassen bleiben, ob sie die Betreuungsangebote in Anspruch nehmen oder ihre Kinder lieber selbst zuhause betreuen. Darüberhinaus setzen wir uns für die qualitative Verbesserung der Kinderbetreuung, insbesondere die Vorschul- und Sprachförderung ein.

Nicht nur bei der Kinderbetreuung, auch im sportlichen, sozialen und kulturellen Bereich zeichnet sich Waiblingen durch einen hohen Standard aus. Die Herausforderung der Zukunft wird darin liegen, diesen Standard dauerhaft ohne Neuverschuldung zu finanzieren. Eine seriöse kommunale Haushaltspolitik zeichnet sich dadurch aus, dass sie auch künftigen Generationen noch Handlungsspielräume belässt.

Auch in der neuen Wahlperiode möchte ich mich wieder mit frischen Ideen, Tatkraft und Optimismus dafür einsetzen, dass unsere Stadt so lebens- und liebenswert bleibt. Dafür bitte ich Sie herzlich um Ihre Stimme bei der Kommunalwahl am 7. Juni!

Im Internet: www.cdu-waiblingen.de
Michael Stumpff

SPD



Im Sommer endet die Legislaturperiode des Gemeinderates. Ein Blick zurück auf die vergangenen fünf Jahre zeigt, dass zahlreiche Projekte in unserer Stadt umgesetzt wurden.

Ganz vorne stehen für mich und meine SPD-Fraktion die Themen Bildung und die Betreuung älterer Menschen. Im vorschulischen Bereich, also für die Kinder bis zum 6. Lebensjahr, haben wir in Waiblingen vielleicht den größten Fortschritt erzielen können. So kann die Stadt heute zahlreiche Betreuungsplätze für Kinder bis zum 3. Lebensjahr ausweisen. Dann kann für jedes Kind ein Betreuungsplatz bis zum 6. Lebensjahr angeboten werden und die Ganztagesbetreuung ist auch in den Ortschaften möglich geworden. Ab dem Herbst wird in Waiblingen das erste Kindergartengartenjahr gebührenfrei sein. Dies ist ein großer Erfolg für unsere Stadt. Nach langen Jahren ist es uns gelungen, den ersten Schritt auf dem Weg zu einem gebührenfreien Kindergarten zu gehen. Die große Mehrheit des Gemeinderates und die Verwaltung haben hier gemeinsam an einem Strang gezogen. Allein die DFB-Fraktion hat sich gegen diesen Schritt ausgesprochen.

In unseren Schulen haben wir bereits zahlreiche Ganztagesmodelle und der Weg zur Ganztageschule ist überall gebahnt. Damit kommen wir der Chancengleichheit in unseren Schulen ein gutes Stück näher.

In der Kernstadt und in den Ortschaften sind überall Planungen für eine dezentrale Betreuung der älteren Bevölkerung im Gange. Einige Projekte laufen seit Jahren bereits in der Kernstadt erfolgreich. In Hohenacker ist man dem Ziel einer dezentralen Betreuung mit dem Baubeginn der neuen Ortsmitte am nächsten. Erfreulich dabei ist ganz besonders, dass es gelungen ist, gleichzeitig einen neuen Einkaufsmarkt mitten im Ort zu entwickeln.

Bei all diesen Projekten ist die SPD im Gemeinderat und in den Ortschaftsräten immer aktiv gewesen und hat so neue Entwicklungen auf den Weg gebracht. Dies werden wir auch nach dem 7. Juni so halten und ich bitte Sie, gehen Sie zur Wahl, damit unsere kommunale Demokratie lebendig bleibt. – Im Internet: www.spd-waiblingen.de
Klaus Riedel



Tourist-Information und „MuT“ mit neuer Adresse: Scheuergasse 4

(gege) Die Tourist-Information der Stadt Waiblingen hat am Montag, 4. Mai 2009, erstmals die Pforten ihres neuen Domizils in der Scheuergasse 4 gegenüber dem Marktdreieck geöffnet und ist damit in direkte Nähe zum Rathaus gezogen. Unter dem selben Dach ist nun auch die Marketing- und Tourismus GmbH zu finden, die bisher im Bürgerzentrum angesiedelt war. Die fünf Mitarbeiterinnen der Tourist-Information sind montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr sowie samstags zwischen 9 Uhr und 13 Uhr in den hellen und einladenden Räumen anzutreffen, die bar-

rierefrei zu erreichen sind. Das Repertoire des Angebots ist indes gleich attraktiv geblieben: vom original Hegnacher Pfefferminztee, den Waiblinger Kaiser-Bonbons, dem Kunstbecher oder dem Schirm mit Waiblingen-Motiv, die sich allesamt hervorragend als Geschenke eignen, bis zu den Veranstaltungshinweisen und Eintrittskarten beim Tickets-Servideuz Angeboten in der Stadt und in der Region reichen die Angebote. Unsere Bilder zeigen links das neue Domizil von außen, rechts die Tourist-Info von innen.
Fotos: Greiner

Blutspender-Ehrung im Ratsaal der Stadt

1 210 Menschen geholfen

(dav) 64 Spenderinnen und Spender, die durch zehnmaliges, 25-maliges, 50- und 75-maliges „Zur-Ader-Lassen“ insgesamt 605 Liter Blut zur Verfügung gestellt haben – das sei eine beeindruckende Menge des lebensrettenden „Safts“, meinte Oberbürgermeister Andreas Hesky am Mittwoch, 29. April 2009, als er im Ratsaal der Stadt die Blutspender ehrte. 605 Liter entsprechen 1 210 Einzelspenden zu je einem halben Liter Blut – sie entsprechen aber auch 1 210 Einzelschicksalen, Menschen in Not, denen mit der Blutspende geholfen werden kann. Oberbürgermeister Hesky: „Danke, dass Sie an andere denken!“

Jeden könne es treffen, betonte Hesky, auch einen selbst, da sei der Aufwand für eine solche Blutspende vergleichsweise gering, und im Gegenzug erhalte man sogar einen kleinen Gesundheits-Check. Als er vor wenigen Tagen auf dem Marktplatz das Rote Kreuz beim Sammeln von Geldspenden unterstützt habe, habe er die unterschiedlichsten Kommentare gehört, berichtete er weiter. Mancher habe gesagt, er sei beim Blutspenden schon dabei und gebe daher nichts; andere erklärten, auch sie ließen sich zur Ader, gäben aber dennoch gern eine finanzielle Unterstützung. Und dann sei da noch die dritte Fraktion, die betone, „Ich bin Blutspender – ich spende trotzdem noch einmal Geld, und ich hoffe, dass ich niemals eine Blutspende in Anspruch nehmen muss!“

Blutspenden, freiwillig und unentgeltlich zur Rettung von Schwerkranken oder Verletzten, stehe auch für das Vernetzensein in der Heimatstadt, gab Andreas Hesky zu bedenken; das sei auch den Urkunden zu entnehmen, die das Rote Kreuz – zusammen mit Ehrennadeln – denjenigen aushändigen lasse, die mehrfach

an den Blutspende-Tagen teilgenommen hätten.

„Danke, dass Sie so aktiv dabei sind!“ freute sich auch Erster Bürgermeister Martin Staab, gleichzeitig Vorsitzender des DRK-Ortsvereins. Seine Bitte: das nächste Mal als Pate aufzutreten und jemanden mitbringen, Bekannte, Nachbarn, Freunde, Verwandte. Gerade in der Sommerzeit würden Blutkonserven immer wieder knapp.

Für zehnmaliges Spenden: Urkunde und Ehrennadel in Gold

Arvanitidou, Evsevia; Bachner, Heiko; Best, Winnie; Burger, Christel; Burger, Alfred; Cyklarz, Jessica; Eckert-Abelein, Gerhard; Eisele, Klaus; Fried, Jürgen; Geißler, Susanne; Genz, Dietmar; Gericke, Andreas; Göhring, Angelika; Haberer, Karin; Hagmann, Daniel; Hanner, Ralph; Hesse, Hans-Hubert; Heymann-Staab, Christina; Hofmann, Roland; Hörsch, Jutta; Kaiser, Ulrich; Kilian, Timo; Kläger, Florian; Kramer, Markus; Laubacher, Ute; Lehne, Ulrike; Maier, Dieter; Ofschenska, Heiderose; Pen-



Die diesjährigen 64 Blutspenderinnen und Blutspender haben insgesamt 605 Liter des lebensrettenden „Safts“ zur Verfügung gestellt und damit Hilfe für 1 210 Menschen ermöglicht. Unser Bild entstand am Mittwoch, 29. April 2009, auf dem Rathausplatz; links Erster Bürgermeister Martin Staab, Vorsitzender des DRK-Ortsvereins, und rechts Oberbürgermeister Andreas Hesky.

Foto: David

nekamp, Ralf; Pinter, Katrin; Prinzing, Rosemarie; Roos, Adelheid; Rube, Irnela; Schloßhauer, Stefan; Schöllkopf, Hermann; Schwab, Rosa; von Duisburg, Christian; Winterhalter, Klemens; Zimmermann, Marion.

Für 25-maliges Spenden: Urkunde und Ehrennadel in Gold mit Lorbeerkrantz und eingravierter Spendenzahl 25

Adam, Angela; De Gregorio, Claudio; Häfner, Thomas; Ismail, Ayse; Jörg, Frieder; Kauer, Günther; Koch, Thomas; Mack, Silvia; Neudorfer, Reinhard; Prigl, Magda; Reinhardt, Martin; Schindler, Hans; Schnaible, Bernhard; Sixt, Roswitha; Walter, Willi; Weber, Inge.

Für 50-maliges Spenden: Urkunde und Ehrennadel in Gold mit Eichenkranz

und eingravierter Spendenzahl 50

Böhringer, Harald; Fried, Heidemarie; Häbich, Christel; Herkle, Harry; Treiber, Jürgen.

Für 75-maliges Spenden: Urkunde und Ehrennadel in Gold mit Eichenkranz und eingravierter Spendenzahl 75

Baucke, Helene; Kretschmer, Frank.

Energieagentur Rems-Murr berät über Solarenergie

„Woche der Sonne“ auch in Waiblingen – Solarenergie als Energie der Zukunft?



Die „Woche der Sonne“ von Samstag, 9., bis Sonntag, 17. Mai 2009, ist eine Solar-Kampagne, die jedes Jahr im Mai die umweltbewussten Bürger über Solarenergie informiert. Auch im Rems-Murr-Kreis sind mehrere Veranstaltungen geplant. Der Klimawandel und schwankende Energiepreise haben beim Thema Energieversorgung zum Umdenken geführt. Die „Woche der Sonne“ zeigt mit bundesweiten Veranstaltungen zur Solarenergie das große Potenzial einer nachhaltigen Energieversorgung durch die emissionsfreie Sonnenenergie. So ist etwa jedes dritte Hausdach in Baden-Württemberg, laut einer Untersuchung der Landesanstalt für Umwelt, Messung und Naturschutz Baden-Württemberg für die Nutzung von Sonnenenergie geeignet.

Infos von Montag bis Freitag

Die Energieagentur Rems-Murr gGmbH bietet von Montag, 11., bis Freitag, 15. Mai, kostenlose Solarberatungen an. „Solarenergie ist die Zukunftenergie, deshalb möchten wir die interessierten Bürgerinnen und Bürger informieren, wie sie von der Sonne profitieren können“, erklärt Uwe Schelling, Geschäftsführer der Energieagentur. In der Zeit von 9 Uhr bis 17 Uhr kann sich jeder, der über seine künftige private Energieversorgung nachdenkt, über konkrete Möglichkeiten der Sonnenenergienutzung kundig machen, am Dienstag, 12., und Donnerstag, 14. Mai, sogar bis 19 Uhr. Welche technischen Möglichkeiten es bei der Nutzung von erneuerbaren Energien gibt, welche energetischen Sanierungsmaßnahmen sinnvoll sind und welche Förderprogramme in Anspruch genommen werden können, darüber informiert die Energieagentur in ihren Geschäftsräumen in der Gewerbestraße 11. Eine Voranmeldung ist nicht nötig.

Am Dienstag, 12. Mai, referiert um 19 Uhr Ralf Koenen von der Fa. Stiebel-Eltron über die Integration einer Wärmepumpenanlage im Altbau und die Kombination einer Wärmepumpe mit einer Solaranlage.

Außerdem lädt die Energieagentur am Donnerstag, 14. Mai, um 19 Uhr zu einer Informationsveranstaltung zum Thema Sonnenkollektoren ein. Ralf Doll von der Fa. Bosch-

Junkers berichtet über „Brennwert und Solarheizung“, er stellt u.a. das neue System „Solar inside“ vor – eine Kombination aus einer Gas-Brennwerttherme und einer Solaranlage. Damit kann – mit der gleichen Anlage – zusätzlich Energie eingespart werden. Wie alle Veranstaltungen ist auch diese kostenlos, Berater der Energieagentur sind ebenfalls anwesend.

Auf der Internetseite www.woche-der-sonne.de finden Sie weitere Informationen rund um die Kampagne, sowie eine detaillierte Veranstaltungsübersicht.

Die „Woche der Sonne“ ist Teil der „European Solar Days“, die in zehn europäischen Ländern im Mai gefeiert werden. In Deutschland steht die Solarwoche unter der Schirmherrschaft von Bundesumweltminister Sigmar Gabriel und wird vom BSW-Solar organisiert. Unterstützt wird sie von Handwerksverbänden aus den Bereichen Heizung, Sanitär und Elektro, vom Deutschen Städte- und Gemeindebund sowie weiteren Verbänden aus dem Bereich Haustechnik, Umweltschutz und Solarenergie.

Beim Bauen und Sanieren Energie sparen – aber wie?

Die Energieagentur Rems-Murr gGmbH mit Sitz in der Gewerbestraße 11 im Waiblinger Gewerbegebiet „Eisental“ bietet regelmäßig kostenlose Sprechstunden zum Thema „Energieeinsparung beim Bauen und Sanieren“ an: mittwochs und donnerstags von 9 Uhr bis 12 Uhr und von 14 Uhr bis 17 Uhr. Drei Berater stehen mit Geschäftsführer Uwe Schelling für Gespräche zur Verfügung, um vorherige Anmeldung unter ☎ 975173-0, Fax 975173-19, E-Mail info@ea-rm.de, wird gebeten; das Büro ist montags bis donnerstags von 9 Uhr bis 12 Uhr besetzt. Es handelt sich um eine neutrale und kostenlose Erstberatung zu technischen Möglichkeiten und auch Förderprogrammen.

Die Energieagentur ist zu Fuß vom Alten Postplatz in zehn Minuten zu erreichen; außerdem mit der Buslinie 216 vom Bahnhof aus; mit dem Pkw über die L 1193, Ausfahrt „Eisental“, dann den Schildern „PEC“ folgen, sie befindet sich im gleichen Gebäude. Im Internet: www.energieagentur-remsmurr.de.

Neue Veranstaltungsreihe „Gemeinsam wider die Gewalt“ – Familienzentrum Waiblingen informiert

„Soziales Klima des Respekts fördern und wahren“

Die Gewalttaten in Winnenden und Eisingen erschütterten die Menschen. Sie machten nachdenklich, verunsicherten und warfen eine Vielzahl an Fragen auf. Welche Herausforderungen haben Mädchen und Jungen heutzutage zu meistern? Welche Gefahren können Schießsport, Internet und Computerspiele beinhalten? Was können und müssen Eltern und Pädagogen tun, um Kinder und Jugendliche zu schützen? Und letztendlich: Wie können wir gemeinsam in unserer Stadt ein soziales Klima des Respekts und der Anerkennung fördern und bewahren? Das Familienzentrum Waiblingen hat sich intensiv mit dem Bedarf an Information, Unterstützung und Prävention auseinandergesetzt, der sich für Familien und Einrichtungen in Waiblingen ergibt.

„Die Institutionen, die sich zum Familienzentrum zusammengeschlossen haben, arbeiten eng und zielgerichtet zusammen, auch wenn sie noch nicht in einem Haus vereint sind“, betont Vorstandsvorsitzender Andreas Hesky. Das Familienzentrum greife Themen auf, die aktuell und gesellschaftsrelevant seien und die die Bürgerinnen und Bürger in der Stadt und im Umland beschäftigten. Gewalt ist ein vielschichtiges Problem mit vielfältigen Ursachen. Einfache Antworten gibt es nicht. Das Familienzentrum Waiblingen weist deshalb auf die Angebote seiner Mitgliedseinrichtungen und weiterer Institutionen hin. In einer Broschüre sind verschiedene aktuelle Veranstaltungen in Waiblingen zu den Themen Gewalt, Medienkonsum, Kindheit und Jugend zusammengestellt. Die Veranstaltungen richten sich an Eltern, Pädagoginnen und Pädagogen und die gesamte interessierte Bürgerschaft, besonders aber auch an Schülerinnen und Schüler. Andreas Hesky: „Wir wollen mit Ihnen allen über Gewalt und ihre möglichen Ursachen ins Gespräch kommen und Sie zur Teilnahme an den Veranstaltungen einladen. Wir wollen Fragen und Sorgen aufgreifen und Hilfen aufzeigen.“

Außerdem werden verschiedene Beratungsangebote in Waiblingen aufgezeigt, die bei persönlichen Fragen und Problemen den Menschen zur Seite stehen. Das Familienzentrum Waiblingen erklärt sich überdies mit dem „Aktionsbündnis Amoklauf Winnenden“ und seinen Zielen solidarisch.

Das Familienzentrum Waiblingen ist ein Zusammenschluss mehrerer Einrichtungen in den Bereichen Familienbildung und psychosoziale Beratung. Zu ihnen gehören: Die Familienbildungsstätte – das Mehrgenerationenhaus, pro familia Waiblingen, der Tageselternverein Waiblingen, Frauen im Zentrum Waiblingen, Diakonie Stetten, Kreisdiakonieverband Rems-Murr-Kreis, Kreisjugendamt sowie das Ehrenamtbüro der Stadt Waiblingen. Enge Kooperationen bestehen außerdem u. a. zum Caritas-Zentrum Waiblingen und dem Deutschen Kinderschutzbund Waiblingen-Schorndorf. Vorsitzender des Dachverbandes ist Oberbürgermeister Andreas Hesky.

Fragen beantwortet Markus Raible, Mitglied des Vorstands, unter ☎ 07151 5001-251.

Vorträge und Gesprächsabende

• **„Chatten ohne Risiko? Gefahren im Internet für Kinder und Jugendliche“.** Chatten im Internet gehört zu den beliebtesten Freizeitaktivitäten von Kindern und Jugendlichen. Neben harmlosen Plaudereien lauern auch Gefahren, die Kinder anfangs gar nicht als solche erkennen können und sich daher schnell auf gefährlichem Terrain bewegen. Wie können Sie Ihr Kind davor schützen? Worauf sollten Sie achten? Welchen Schutz bieten Filterprogramme beim Chatten und was können sie leisten?

Veranstalter: Polizeidirektion Waiblingen, Haus der Prävention, Kontakt unter ☎ 07151 950-210. Termin: nach Vereinbarung

Aktuelle Veranstaltung: Veranstalter: FBS/Stadtbücherei. Termin: 12. Mai 2009; 20 Uhr bis 22 Uhr, Stadtbücherei Waiblingen in der Karolingerschule. Anmeldung unter ☎ 07151 51583 Eintritt frei.

• **„Im Sog der virtuellen Welten“.** Die Zahl der Onlinespiele nimmt im Flatrate-Zeitalter stetig zu. Sie können spannend und unterhaltend sein. Sie bergen aber auch für bestimmte Personengruppen ein hohes Gefahren- und Suchtpotenzial. Dieser Abend informiert über mögliche Ursachen und Gefahren von Spielen im Cyberspace.

Veranstalter: Kreisdiakonieverband/FBS. Termin: 17. September 2009; 19 Uhr bis 21 Uhr, FBS Waiblingen, Karlstraße 10. Anmeldung bis 14. September unter ☎ 07181 929831. Kosten: vier Euro.

• **„Baustelle Männlichkeit – wie aus Jungen Männer werden“.** Jungen, die in die Pubertät kommen, steht einiges bevor. Der Referent gibt

Hintergrundinformationen und Anregungen, wie Väter und Mütter ihre Söhne in dieser wichtigen Lebensphase in ihrer Entwicklung begleiten und unterstützen können. Für Väter und Mütter von Söhnen zwischen elf und 17 Jahren.

Veranstalter: FBS Waiblingen/pro familia Waiblingen. Termin: 19. Mai 2009; 20 Uhr bis 22 Uhr, FBS Waiblingen, Karlstraße 10. Anmeldung unter ☎ 07151 51583. Kosten: sieben Euro.

Elterngespräche „Pubertät“

• **Themenabend 1: „Pubertät – ein Neuanfang in der Eltern-Kind-Beziehung“.** Nicht mehr Kind und noch nicht erwachsen ist ein Spannungsfeld, welches sowohl Heranwachsende als auch Eltern vor große Herausforderungen stellt. Nicht nur die körperlichen, sondern auch die seelischen Veränderungen müssen beachtet werden, um die Achterbahnfahrt der Gefühle von Jugendlichen zu verstehen.

• **Themenabend 2: „Pubertät – Loslassen und doch in Beziehung bleiben“.** Viele Eltern glauben, sie könnten sich aus der Erziehung

verabschieden wenn ihre Jugendlichen Autonomie beanspruchen. Damit lassen sie ihre Kinder bei dem Schritt zum Erwachsenwerden allein. Wie kann eine unterstützende Begleitung aussehen? Reflexion der Elternrolle und Positionsbestimmung in dieser Entwicklungsphase.

Veranstalter: Caritas-Zentrum Waiblingen, Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche. Termine: 8. und 22. Juli 2009; 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr, Caritas-Zentrum Waiblingen, Talstraße 12. Anmeldung bis 3. Juli bzw. 17. Juli unter ☎ 07151 172428. Kosten: fünf Euro pro Abend.

Elterngespräch „Aggression und Gewalt“

Vermeint aggressive und gewalttätige Verhaltensweisen bei Kindern und Jugendlichen geben Anlass zur Sorge und werfen die Frage nach Hilfe und Unterstützung auf. Welches sind die Anzeichen einer Entwicklung zu Gewaltbereitschaft? Was brauchen Kinder und Jugendliche, um zu konstruktiven Konfliktlösungen zu finden und wie können Eltern sie dabei unterstützen?

Veranstalter: Caritas-Zentrum Waiblingen, Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche. Termin: 24. Juni 2009; 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr, Caritas-Zentrum Waiblingen, Talstraße 12. Anmeldung bis 19. Juni 2009 unter ☎ 07151 172428. Kosten: Euro.

Elterngespräch „Jenseits von Bullerbü“

Das Aufwachsen von Kindern heute ist schwieriger, auch riskanter geworden. Die Anforderungen an Eltern und Familien haben drastisch zugenommen. Wie sieht die Lebenswelt der Kinder heute aus und auf was müssen Eltern achten, damit sie ihre Kinder auf ihrem Weg des Heranwachsenden gut begleiten können? Ein Gesprächsabend für Eltern von Kindern im Kindergartenalter.

Veranstalter: Caritas-Zentrum Waiblingen, Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche. Termin: 18. Mai 2009; 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr, Caritas-Zentrum Waiblingen, Talstraße 12. Anmeldung bis 15. Mai 2009 unter ☎ 07151 172428. Kosten: fünf Euro.

Veranstaltungen im Herbst 2009

• **„Bunt statt Braun“.** Jugendkulturwoche für Vielfalt und gegen Gewalt. 12. bis 17. Oktober 2009. Information: Kulturhaus Schwanen

• **„Kiebitz“.** Lesungen für die Klassenstufen 3 und 6 der Waiblinger Schulen zum Thema Gewalt und Mobbing. Veranstalter: Stadtbücherei Waiblingen

Beratungsangebote

Individuelle Unterstützung bei der Bewältigung von persönlichen Problemen erhalten Kinder und Jugendliche, Eltern und Familien bei folgenden Beratungseinrichtungen:

- Kreisjugendamt Rems-Murr-Kreis Beratungsstelle für Familien und Jugendliche Bahnhofstraße 64 ☎ 07151 501-1500
- Sozialer Dienst des Kreisjugendamts Winnender Straße 30/1 ☎ 07151 501-1292
- Anlaufstelle gegen Gewalt und sexuellen Missbrauch Bahnhofstraße 64 ☎ 07151 501-1496
- Pro familia Waiblingen Bürgermühlenweg 11 ☎ 07151 55145
- Kreisdiakonieverband Rems-Murr-Kreis Paar-, Familien- und Lebensberatung Theodor-Kaiser-Straße 33/1 ☎ 07151 95919-22
- Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis e. V. Trauerbegleitung Theodor-Kaiser-Straße 33/1 ☎ 07151 95919-50
- Caritas-Zentrum Waiblingen Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche Talstraße 12 ☎ 07151 172428
- Familienbildungsstätte Waiblingen Einzelberatung für Eltern von Jungen Karlstraße 10 ☎ 07151 51583



Wild-romantisch: Waiblinger Walpurgisnacht

(dav) Schaurig-schön und wild-romantisch war die Waiblinger Walpurgisnacht am vergangenen Donnerstag. Lautstark hatten sich die Guggenmusiker schon am Abend bemerkbar gemacht und unter den Arkaden des Alten Rathauses mit einer zünftigen Hocketse die Nacht der Hexen begonnen. Gruselige Brauchtumstänze ließen den Zuschauern Gänsehaut über den Rücken wandern, fetzige Showtänze der Ersten Waiblinger Faschingsgesellschaft sorgten rechtzeitig für Entspannung, bevor es im Fackelmarsch zur Hexenbesen-Taufe in den Brühlwiesen ging. Trommel- und Trompetenklänge tauchten über der Erleninsel auf und fantastisch-fantasievoll Feuer auf dem Marktplatz hat die Walpurgisnacht-Gäste dann in lauer Nacht in den 1. Mai hineingeleitet.

Foto: David

Europawahl und Kommunalwahlen am 7. Juni 2009

Wahlbenachrichtigungen werden zugestellt

In den nächsten Tagen werden die Wahlbenachrichtigungskarten für die Wahlen am 7. Juni 2009 an die wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger in Waiblingen einschließlich der Ortschaften Beinstein, Bittenfeld, Hegnach, Hohenacker und Neustadt versandt. Jeder Wahlberechtigte, der am 3. Mai 2009 mit Hauptwohnsitz in Waiblingen gemeldet war, erhält eine Wahlbenachrichtigungskarte.

Auf der Wahlbenachrichtigung ist aufgedruckt, für welche Wahlen ein Wahlrecht besteht und in welchem Wahllokal gewählt werden darf. Das Wahlamt bittet darum, die Karten gut aufzubewahren und am Wahltag in das Wahllokal mitzubringen. Auf das Recht der Einsicht in das Wählerverzeichnis sowie die Möglichkeit, Wahlscheine zu erteilen wurde in der Ausgabe des „Staufer-Kuriers“ vom 23. April 2009 durch eine Öffentliche Bekanntmachung hingewiesen. Wer am Wahltag verreist ist oder aus sonstigen Gründen das Wahllokal nicht aufsuchen kann, kann durch Briefwahl vom Wahlrecht Gebrauch machen. Wer Briefwahlunterlagen beantragen möchte, kann den dafür auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigungskarte vorgesehenen Antrag ausfüllen und die Karte an das Wahlamt (Bürgerbüro) übersenden oder dort während der Öffnungszeiten abgeben.

Der Antrag kann im Wahlamt auch auf Vordruck beantragt werden, die die Mitarbeiterinnen bereit halten sowie per Fax oder E-Mail gestellt werden. Dafür ist müssen zwingend Vor- und Familiennamen, die Adresse und das Geburtsdatum angegeben werden. Die Angabe der Nummer des Wahlbezirks und die Wählerverzeichnisnummer sind hilfreich und können der Wahlbenachrichtigungskarte ent-

nommen werden. Es besteht zudem die Möglichkeit, den Wahlschein mit den Briefwahlunterlagen per Internet zu beantragen. Der Antrag ist auf der städtischen Homepage www.waiblingen.de unter dem Stichwort „Wahlen“, Unterpunkt „Wahlscheinantrag“, zu finden. Dieser Service steht bis Donnerstag, 4. Juni, 11 Uhr, zur Verfügung.

Wer bis zum 17. Mai keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, sollte sich beim Wahlamt erkundigen, warum er nicht benachrichtigt wurde. Von 18. Mai bis 22. Mai besteht die Möglichkeit, während der üblichen Öffnungszeiten des Bürgerbüros Einsicht in das Wählerverzeichnis zu nehmen. Das Rathaus ist zwar am 20. Mai geschlossen. Die Möglichkeit, Einsicht zu nehmen, wird gewährleistet. Das Bürgerbüro hält für diese Fälle einen Notdienst aufrecht.

Fragen zu den Wahlen beantworten die Mitarbeiterinnen des Wahlamts im Bürgerbüro im Rathaus, Kurze Straße 33 in der Waiblinger Innenstadt. Auskünfte bezüglich der Wahl erhalten sie zusätzlich an allen Werktagen von 9 Uhr bis 12 Uhr unter der Servicehotline ☎ 07151 5001-477. Per E-Mail ist das Wahlamt unter wahlen@waiblingen.de zu erreichen.

Das Wahlamt im Bürgerbüro ist zu folgenden Zeiten geöffnet: montags und mittwochs

von 7.30 Uhr bis 17 Uhr, dienstags und freitags von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr, donnerstags von 7.30 bis 18.30 Uhr und samstags von 9 Uhr bis 12 Uhr. Am Pfingstsonntag, 30. Mai 2009, ist das Bürgerbüro geschlossen.

Wahltelefon des Wahlamts

Am 7. Juni 2009 finden in Waiblingen fünf Wahlen statt: Europawahl, Gemeinderatswahl, Ortschaftsratswahl, Kreisratswahl, Wahl zur Regionalversammlung. Auskünfte speziell zu diesen Wahlen sind beim vom Wahlamt an allen Werktagen von 9 Uhr bis 12 Uhr unter der **Servicehotline ☎ 07151 5001-477** erhältlich.

Die Mitarbeiterinnen des Bürgerbüros sind folgendermaßen erreichbar:
Rathaus Waiblingen
Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen
☎ 07151 5001-111
Fax 07151 5001-401
E-Mail: wahlen@waiblingen.de

Öffnungszeiten: montags und mittwochs von 7.30 Uhr bis 17 Uhr, dienstags und freitags von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr, donnerstags von 7.30 bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 12 Uhr. Am Pfingstsonntag, 30. Mai 2009, ist das Bürgerbüro geschlossen.



Ideenwettbewerb für neue Ortsmitte Neustadt

(red) Das Ergebnis des städtebaulichen Ideenwettbewerbs für eine neue Ortsmitte Neustadt hat Baubürgermeisterin Birgit Priebe jüngst den Mitgliedern des Ausschusses für Planung, Technik und Umwelt vorgestellt. Als Fazit hielt Priebe fest, dass keiner der Bewerber das Rathaus im Unterdorf erhalten wollte. Der Grund dafür sei gewesen, dass eine neue Ortsmitte geschaffen werden sollte, die mit dem bestehenden Rathaus allerdings nicht verwirklicht werden könnte. Das Rathaus sei zwar architektonisch ein ansprechendes Gebäude und habe seine Qualität, betonte Priebe. Wenn das Gebäude aber nach neuesten energetischen Gesichtspunkten saniert würde, bliebe nichts vom Original erhalten. In einem multifunktionalen Gebäude, sah Oberbürgermeister Andreas Hesky den Gewinn für die Bürgerinnen und Bürger: wenn Dienstleistungen angeboten werden könnten und zusätzlich gemeinwesenorientierte Räume geschaffen würden. Der Wettbewerb sei ausgelobt worden, um Ideen und Impulse für eine neue Ortsmitte zu bekommen, betonte er: „Wir sind in der Ideenphase.“

Foto: Redmann



Der neue Anbau (rechts) an das Bootshaus aus dem Jahr 1986 ist rechtzeitig zur Eröffnung der Rudersaison 2009 fertig geworden. Oberbürgermeister Andreas Hesky hat die Halle am Freitag, 1. Mai, gemeinsam mit Dr. Werner Rentschler, dem Vorsitzenden der Rudergesellschaft „Ghibellinia“, eröffnet. Der Zuschuss der Stadt beträgt 15 000 Euro. Foto: David

Stadt bezuschusst „Ghibellinia“-Bootshaus mit 15 000 Euro

Viel Eigenleistung der Ruderer

(dav) Zu den Vereinen mit viel Eigenleistung gehöre die Rudergesellschaft „Ghibellinia“, das hat Oberbürgermeister Hesky am Freitag, 1. Mai 2009, hervorgehoben, als er gemeinsam mit Dr. Werner Rentschler, dem Ersten Vorsitzenden des Vereins, die neue Bootshalle an der Rems ihrer Bestimmung übergab. Die Halle, in der unter anderem selbst ein acht Meter langer „Achter“ Behausung findet, kostete 177 000 Euro – 15 000 Euro hat die Stadt Waiblingen dazugegeben.

Überdies überlässt sie dem Ruderclub das 3 000 Quadratmeter große Gelände im Anschluss an das Freibad, das sie den Stadtwerken Waiblingen zuvor abgekauft hatte, im Rahmen eines Erbbau-Pachtvertrags für die Dauer von 50 Jahren. Die neue Bootshalle verschaffe dem Verein nun ausreichend Möglichkeiten für die Unterbringung der verschiedenen Sportgeräte, stellte Oberbürgermeister Hesky fest, so dass weiteren Erfolgen der Ruderer nichts im Wege stehe, meinte er scherzhaft weiter.

Der Verein, der seit 1920 sein Domizil an der Rems hat, kann auf die „alte“, die hölzerne Bootshalle aus dem Jahr 1935 verweisen, die 1952 schon ausgebaut werden musste. 1976 kam ein Trakt für Sanitär- und Umkleieräume hinzu. Die neue Halle, für die die „Ghibel-

linia“ außerdem einen Zuschuss in Höhe von 45 000 Euro vom Württembergischen Landessportbund erhält, den wiederum die Stadt „vorstreckt“, ist eine Erweiterung der vorhandenen aus dem Jahr 1986, berichtete der Clubvorsitzende.

Dr. Rentschler dankte der Stadt für die finanzielle Unterstützung und auch dafür, dass die Genehmigungsphase sehr kurz gewesen sei. Die hervorragende Unterbringungsmöglichkeit für die nicht selten teuren Rennboote der Jugend sei nun gewährleistet, eine sehr gute Rudersaison mithin zu erwarten. Die Mitglieder des Vereins hätten mit viel Engagement geholfen, dass der Eröffnungstermin zwei Wochen früher als geplant und damit rechtzeitig zum Beginn der Rudersaison eingehalten werden konnte.



Städtebaulicher Wettbewerb

Prämierte Arbeiten im Rathaus

Der Ortsentwicklungsplan Waiblingen-Neustadt hat für die Neu- bzw. Umgestaltung der Ortsmitte einen städtebaulichen Wettbewerb vorgesehen. Mehr als 80 Büros hatten sich für diesen Wettbewerb interessiert. Die prämierten Arbeiten werden noch bis 12. Mai im Sitzungssaal des Rathauses Neustadt, während der üblichen Öffnungszeiten, ausgestellt: montags, mittwochs und freitags von 8 Uhr bis 12 Uhr sowie donnerstags zwischen 14.30 Uhr und 18.30 Uhr.

Im Gedenken an NS-Opfer

Stolperstein für Bertha Kahn

Stolpersteine sind in Gehwege eingelassene Messingsteine, die an Opfer des Nationalsozialismus erinnern. Mit einem solchen Stolperstein soll das Andenken an Bertha Kahn bewahrt werden, die am 1. Dezember 1942 gemeinsam mit mehr als 1 000 Juden von Stuttgart nach Riga deportiert wurde. Die Idee stammt vom Projektkünstler Gunter Demnig, der am Montag, 18. Mai 2009, um 17 Uhr den ersten Stolperstein in der Ludwigsburger Straße 45 in Waiblingen verlegt. Bertha Kahn, geboren am 22. Mai 1880, war die Letzte noch in Waiblingen verbliebene Jüdin. Der Straßenabschnitt wird während der Veranstellung für den Verkehr gesperrt, vor dem Gebäude Ludwigsburger Straße 45 gilt Halteverbot.

Am Abend wird um 19 Uhr im Welfensaal des Bürgerzentrums Waiblingen mit einer Schülerlesung und Präsentation zur Kurzbiographie der Ermordeten gedacht. Oberbürgermeister Andreas Hesky spricht zuvor ein Grußwort. Danach folgt die Buchpräsentation „Juden in Fellbach und Waiblingen 1930 - 1952“. Zehn Jahre nach dem Erscheinen des Buchs wollen die beiden Nachbarstädte mit einer gemeinsamen Stolperstein-Verlegung an ihre damalige zeitgeschichtliche Zusammenarbeit anknüpfen – drei Steine werden auch in Oeffingen und Schmiden verlegt. Das Verlegen der Stolpersteine nehmen die beiden Kommunen auch zum Anlass, um eine erweiterte Neuauflage des inzwischen vergriffenen Buchs „Juden in Fellbach und Waiblingen“ vorzustellen.

In der Neuauflage des Buchs „Juden in Fellbach und Waiblingen“ wird im Waiblinger Teil ausführlicher auf das Ehepaar Krakauer, das in Waiblingen Zuflucht fand, eingegangen; im Fellbacher auf den Ehrenbürger Franz Arnold, dessen jüdische Herkunft bisher unbekannt war. Das Buch ist im BAG-Verlag in Remshalden erschienen (ISBN 978-3-86705-047-0) und ist für 15 Euro erhältlich.

Das Schlusswort der Veranstaltung hat der Fellbacher Oberbürgermeister Christoph Palm. Die musikalische Begleitung übernimmt der Chor des Staufer-Gymnasiums. Der Eintritt zur Abendveranstaltung ist frei.

An einem zweiten Abend, am Montag, 15. Juni, um 19 Uhr im Großen Saal des Rathauses Fellbach stellt Oberbürgermeister Hesky nach der Begrüßung von Fellbachs Oberbürgermeister Palm den erst jüngst umbenannten Elsbeth-und-Hermann-Zeller-Platz, den früheren Karolingerschulhof, als einen „Ort lebendiger Stadtgeschichte“ vor. Landesrabbiner a. D. Dr. h.c. Joel Berger leitet zum Vortrag von Stadthistoriker Hans Schultheiß „Bürokratie der Judenverfolgung“ über. Danach geht Dr. Ralf Beckmann darauf ein, wie Martha und Sigmund Helfer, um ihr Kaufhaus kämpfen. Der Eintritt ist frei.

Bauarbeiten in Waiblingen

Umgestaltung der Neustädter Straße – Richtig los geht's am 11. Mai

Mit den Bauarbeiten für die Umgestaltung der Neustädter Straße ist in dieser Woche begonnen worden: das Bauunternehmen richtet derzeit die Baustelle ein und legt die Baustraße an, so dass mit der eigentlichen Bautätigkeit erst von Montag, 11. Mai 2009, an gerechnet werden kann. Im Zusammenhang mit der Umgestaltung der Neustädter Straße werden auch Kanalbau- und Leitungsarbeiten für die Stadtwerke Waiblingen vorgenommen, außerdem für die Telekom und Kabel-BW. Größe und Umfang der Baumaßnahme sind der Grund dafür, dass die Baumaßnahme etwa zwei Jahren lang dauern wird und in zwei Abschnitten geplant ist. Die Abteilung im Baudezernat rechnet damit, dass die Arbeiten bis Ende Juli 2010 fertig sind.

Der erste Bauabschnitt, der bis Ende 2009 fertig sein soll, erstreckt sich von der Kreuzung Talstraße/Badstraße über die Kreuzung Neustädter Straße/Talstraße bis zum Haus Neustädter Straße 44/46, einschließlich der Umgestaltung des Galerie-Parkplatzes. Mit dem zweiten Bauabschnitt wird Ende Winter 2009/Anfang Frühjahr 2010 begonnen. Dieser verläuft von der Neustädter Straße 44/46 bis zur Neustädter Straße 10.

Start an der Tal-/Badstraße

Der erste Bauabschnitt beginnt mit den Kanalbauarbeiten an der Ecke Talstraße/Badstraße. Die Bauarbeiten setzen sich dann über die Talstraße in die Neustädter Straße fort. Gleichzeitig werden auch Arbeiten für die Stadtwerke und die anderen Versorgungsunternehmen vorgenommen. Diese Arbeiten werden zehn bis 15 Wochen, bis zum Beginn der Sommerpause, in Anspruch nehmen. Nach der Sommerpause von drei Wochen beginnt der eigentliche Straßenbau. Einige der Arbeiten werden parallel ablaufen, so dass im kompletten ersten Bauabschnitt immer wieder mit Behinderungen zu rechnen ist. Teile der Neustädter Straße müssen auch ganz gesperrt werden. Für die Dauer der Baumaßnahme (erster Bauabschnitt) wird der Verkehr über die „alte Neustädter Straße“ umgeleitet.

Anlieger gelangen stets auf ihre Grundstücke

Für die Anlieger ist die Zufahrt zu ihren Grundstücken jedoch jederzeit möglich. Mit Behinderungen muss aber gerechnet werden. Die ausführende Baufirma ist angewiesen, den Anliegern während der Bauzeit die Zufahrt zu ihren Grundstücken so schnell wie möglich wieder zu ermöglichen.

Um die Versorgung des Stromnetzes sicherzustellen, müssen die Stadtwerke Arbeiten an ihrem Stromnetz im zweiten Bauabschnitt vorziehen. Die Arbeiten werden sich auf den Geh-



wegbereich entlang der Rems beschränken. Für diese Zeit können der Geh- und Radweg nicht benutzt werden. Fußgänger, die in die Innenstadt wollen, müssen für die Dauer der Gehwegarbeiten die zentrale Querung an der Kreuzung Neustädter Straße/Alte Winninger Steige benutzen oder von Richtung Badstraße durch den Waldmühlweg ausweichen.

Mit Fragen in den Baucontainer

Wer Fragen zum Bauablauf hat und eine zentrale Anlaufstelle während der Bauzeit sucht, für den wird die Stadt Waiblingen und das mit der Bauleitung beauftragte Ingenieurbüro Spieth von 12. Mai an einmal wöchentlich und immer dienstags von 9.30 Uhr an, auf der Baustelle im Besprechungscontainer zur Verfügung stehen.

Erbachhof bis B 14 gesperrt

Die Gemeinde-Verbindungsstraße vom Erbachhof in Richtung B 14 ist wegen Belagsarbeiten noch bis Freitag, 8. Mai, gesperrt. Dies teilt die Gemeindeverwaltung Korb mit. Die Zufahrt zum Erbachhof aus Richtung Neustadt bleibt bestehen.

Bauarbeiten in der Schulstraße zu Ende

Die Tiefbauarbeiten in der Schulstraße in Waiblingen-Bittenfeld im Bereich zwischen Einmündung Gartenstraße und Jahnstraße sind voraussichtlich bis Ende der Woche beendet. Die Omnibuslinie 201 nimmt am Montag, 11. Mai, ihren fahrplanmäßigen Betrieb wieder auf, das heißt die Busse halten wieder an den Bushaltestellen in der Schul-/Beethoven- und Gumpfenstraße.

Am 17. Mai in Weinstadt

80 Aussteller informieren bei der Kreis-Seniorenmesse

Bei der Kreis-Seniorenmesse am Sonntag, 17. Mai 2009, von 11 Uhr bis 17 Uhr in der Beutelsbacher Halle in Weinstadt informieren etwa 80 Aussteller auf 1 200 Quadratmetern Fläche zu Themen für Senioren wie Reisen, Freizeit, Sport, Gesundheit, und Wohnen. SWR-Radiomoderator Wolfgang Walker, der sich im Jahr 2007 in den Ruhestand verabschiedet hatte, unterhält die Besucher der Messe „ALTERnative Weinstadt“ mit Gedichten und Anekdoten. Tanzvorführungen, Musik und verschiedene Vorträge ergänzen das Programm der Stadtverwaltung und des Stadt seniorenrats Weinstadt in Zusammenarbeit mit dem Kreisseniorenrat. Ein Faltblatt zur Veranstaltung liegt in den Rathäusern des Rems-Murr-Kreises aus sowie in Geschäften und Banken. Informationen zur Messe gibt's auch im Internet unter www.weinstadt.de/kreisseniorenmesse.

Waiblingen-Beinstein

Mobilfunkmast geht im September in Betrieb

Der Mobilfunkbetreiber „O2 Germany“ hat der Stadt Waiblingen mitgeteilt, dass der Mobilfunkmast im Gewann Seewiesen in Waiblingen-Beinstein voraussichtlich im August 2009 steht und die Anlage im September in Betrieb genommen werden soll. Der Stahlgittermast dient dem Ausbau des GSM-Netzes (Global Systems for Mobile Communications) und des UMTS-Netzes (Universal Mobile Telecommunications System). Weitere Betreiber können den Standort nutzen. Fragen zum Thema Mobilfunk beantwortet der Leiter der Abteilung Umwelt der Stadt Waiblingen, Klaus Läßle, ☎ 07151 5001-445.

Am Samstag, 9. Mai 2009

Frauenrat informiert zur Wahl

90 Jahre Frauenwahlrecht in Deutschland nimmt der Frauenrat zum Anlass, dafür zu werben, dass möglichst viele Frauen und Männer bei den bevorstehenden Wahlen von ihrem Wahlrecht Gebrauch machen. An einem Stand am Samstag, 9. Mai 2009, von 10 Uhr bis 12 Uhr in der Marktgasse informieren die Frauenrätinnen über die Kommunalwahlen und zum Kommunalwahlrecht sowie über die Repräsentanz von Frauen in politischen Gremien. Der Frauenrat hat alle Kandidatinnen der Parteien und Listen eingeladen, am Stand mit den Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch zu kommen. Mit dem Infostand möchte der Frauenrat einen Beitrag dazu leisten, dass der Gemeinderat die Bürgerschaft in ihrer Vielfalt widerspiegelt.

Seniorenrat Waiblingen

Patienten-Verfügung regeln

Wer für ein selbstbestimmtes Leben bei Krankheit oder Pflegebedürftigkeit Vorsorge treffen möchte, kann sich bei der Hospizstiftung Rems-Murr, Theodor-Kaiser-Straße 33, ☎ 9591950, beraten lassen. In den Ortschaftsverwaltungen sind jeweils donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr folgende Termine vorgesehen: 14. Mai in Hohenacker; 28. Mai in Bittenfeld; 4. Juni in Hegnach; 18. Juni in Neustadt. In Beinstein wird die Beratung im Evangelischen Gemeindehaus, Mühlweg 3, montags von 15 Uhr bis 18 Uhr angeboten; nächster Termin: 18. Mai. Eine Anmeldung bei der Hospizstiftung ist in allen Fällen erforderlich.

Wandern mit dem Stadt seniorenrat

Die flotte Wandergruppe begibt sich am Samstag, 16. Mai 2009, auf Tour durch Allmersbach im Tal. Start und Ziel ist das Wanderheim „Waldeck“ der Berg- und Wanderfreunde. Treffpunkt ist um 9.30 Uhr am Bürgerzentrum zur Fahrt in Gemeinschaften. Informationen unter ☎ 21771.

Am 20. Mai 2009

Rathaus geschlossen – Notdienst im Bürgerbüro

Das Rathaus in der Kurzen Straße 33 in Waiblingen bleibt am Mittwoch, 20. Mai 2009, geschlossen. Dies gilt auch für die Ortschaftsverwaltungen. Die städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nehmen am Betriebsausflug teil. Das Bürgerbüro hält einen Notdienst aufrecht, um die Einsichtnahme ins Wählerverzeichnis zu gewährleisten.

In eigener Sache:

Redaktions-Schluss früher!

„Himmelfahrt“ ist am Donnerstag, 21. Mai 2009: das bedeutet für das Amtsblatt der Stadt Waiblingen einen geänderten Redaktionsschluss. Die Ausgabe 21 erscheint schon am Mittwoch, 20. Mai; für diesen „Staufer-Kurier“ sollten Sie Ihre Mitteilungen deshalb bis spätestens Montag, 18. Mai, um 12 Uhr abgeben. Später eingehende Mitteilungen können leider nicht mehr berücksichtigt werden.



Sonniger Auftakt

(dav) Der Saisonauftakt war nur auf den ersten Blick etwas verhalten, auf den zweiten war er sehr erfreulich: 349 Schwimmfreunde und Freiluft-Fans haben am sonnigen Freitag, 1. Mai 2009, das Waiblinger Freibad zu einer ersten Erfrischungspause aufgesucht (im Jahr zuvor waren es 254), 236 waren es im Bittenfelder Waldfreibad. Auch der Samstag war fröhlich geprägt, so dass sogar mehr Gäste, nämlich 399 ins Schwimmbad an der Schorndorfer Straße kamen (335 waren es am 2. Mai 2008) und 246 ins Waldfreibad. So richtig Freibadstimmung herrschte dann am Sonntag mit 757 Besuchern im Waiblinger Freibad (625 kamen am 3. Mai 2008) und 410 im Bittenfelder. Vergleichszahlen für das Waldfreibad liegen für diese Tage im vergangenen Jahr nicht vor, denn nach der Sanierung wurde das Bad erst am 10. Mai wieder eröffnet. – Nach den vergangenen kühleren Tagen soll die 20-Grad-Marke jetzt wieder erreicht werden, so dass das Freiluft-Schwimmen wieder vergnüglich wird. Die Waiblinger Freibäder sind jedenfalls gerüstet. Foto: David

Am Sonntag, 17. Mai

Zum elften Mal: Waiblinger Buchmarkt

Ein Fest für Leser und Sammler bietet sich am Sonntag, 17. Mai 2009, von 11 Uhr bis 17 Uhr beim elften Waiblinger Buchmarkt auf dem Marktplatz und in den angrenzenden Straßen und Gassen in der historischen Altstadt. Büchermarkt, Buchhandwerk, Buchkunst, Mitmachaktionen – das Angebot ist und abwechslungsreich. Unter den Arkaden des Alten Rathauses sind die Antiquare anzutreffen. Zum Stypopordrucken wird in der Passage der Marktgasse eingeladen sowie zum Scherenschnitt, Papierschnitten, Buttons gestalten und Lesezeichen fertigen. Mit Gitarrenmusik begleiten Schülerinnen und Schüler der Gitarrenlehrer Juliane und Dietrich Neumann vor dem Alten Rathaus die Gäste beim Schmökern.



In der Michaelskirche

Kantaten-Gottesdienst

Johann Sebastian Bachs Kantate 79 „Gott der Herr ist Sonn und Schild“ erklingt am Sonntag, 10. Mai 2009, um 10 Uhr beim Kantaten-Gottesdienst in der Michaelskirche. Bei dieser großen Kantate zu Worten aus Psalm 84 sind außer dem Chor und Streichern auch Hörner besetzt, die dem Orchester einen besonders festlichen Klang geben. Wiebke Fuhs, Sopran; Cornelia Karle, Alt; und Thomas Scharr, Bass, werden vom Collegium Instrumentale Waiblingen begleitet. Den Chor übernehmen die Teilnehmer des Kantaten-Wochenendes „Bach zum Mitsingen“; die Leitung hat Kirchen-Musikdirektor Immanuel Rößler. Für den Gottesdienst ist die Tiefgarage des Landratsamts geöffnet.

Schweigen und meditieren
Bei der „Schweigemeditation“ sollen alle, die auf der Suche nach einem Ort der Ruhe und der Meditation im Alltag sind, in der Michaelskirche fündig werden: Irmgard Häfele vom Kreisdiaikonieverband lädt gemeinsam mit Pfarrerin Dorothee Eirich donnerstags zwischen 18 Uhr und 18.45 Uhr zum Körpergebet und einem einleitenden Wort zur Stille ein. Das Angebot gilt konfessionsübergreifend für alle Interessierten.

Stadtbücherei in der früheren Karolingerschule am Alten Postplatz

Ohrenschmaus, Philosophie, Informationen



Um das Mittelalter dreht es sich bei der Vorlesereihe für Kinder im Alter zwischen fünf und acht Jahren: in Bittenfeld am Donnerstag, 7. Mai, um 15 Uhr und in der Kernstadt am Dienstag, 19. Mai, um 16 Uhr. Die Lesungen dauern etwa 45 Minuten, der Eintritt ist frei.

Philosophie zum Mitmachen

Die „Philosophie zum Mitmachen“ lädt am Donnerstag, 7. Mai, um 18 Uhr zum Diskutieren und Nachdenken ein. Eintritt frei.

Chatten ohne Risiko? – Gefahren im Internet für Kinder und Jugendliche

In der Kooperationsveranstaltung der Stadtbücherei mit der Familienbildungsstätte am Dienstag, 12. Mai, um 20 Uhr informieren Kriminalkommissar Uwe Belz und der Informatiker Daniel Belz Eltern über die Möglichkeit, Kinder und Jugendliche beim Chat im Internet zu schützen. Eintritt frei.

„Je pense, donc je suis“

Das Auseinandersetzen mit dem Spruch: „Je pense, donc je suis“ von Descartes steht im Mittelpunkt der Veranstaltung in der „Philosophie am Nachmittag“ am Mittwoch, 13. Mai, um 15 Uhr. Denn dieser Spruch bedeutet stets auch eine Auseinandersetzung mit der Frage nach der Wahrheit. Warum die Wege der Wahrheitsgewinnung bei Descartes auf Zweifeln gründen – damit beschäftigen sich die Teilnehmer. Für Kaffee, Tee und Gebäck ist gesorgt, Eintritt frei.

Buchmarkt lädt zum Stöbern ein

Beim Buchmarkt, am Sonntag, 17. Mai, können die Besucherinnen und Besucher im

Waiblingen ENGAGIERT

Wieder „Kultur unter der Pergola“



„Kultur unter der Pergola“ im Sinnesgarten des Altenzentrums Marienheim, Am Katzenbach 50 in Waiblingen, nimmt seinen Betrieb wieder auf. Für die Zeit von Mai bis Oktober wurde ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, das Donnerstags, Freitag- oder Samstagmorgens jeweils um 15.30 Uhr zum Vorbeischauen und Genießen einlädt. Der Eintritt ist frei.



43 Kinder der Fußballakademie KFA bei Weltmeisterschaft in Portugal

(red) Die Begeisterung über das Erlebte ist den Kindern noch ins Gesicht geschrieben gewesen als ihnen zu Ehren am Donnerstag, 30. April 2009, ein Empfang im Rathaus veranstaltet wurde. Die Sprösslinge der Fußballakademie des FSV Waiblingen haben jüngst an der „Mundialito“, der Weltmeisterschaft für Kindermannschaften im Fußball in Portugal, teilgenommen. Mit vier Mannschaften war die KFA dabei, das heißt 43 Kinder, acht Betreuer und etwa 50 Eltern als Fans. Nach sieben langen Tagen Fußball pur hatte eine der vier Waiblinger Mannschaften die Trostrunde gewonnen, eine Mannschaft, Jahrgang 2001/2002, hatte es bis ins Viertelfinale geschafft und einer weiteren Waiblinger Mannschaft gelang es, bis ins kleine Finale vorzurücken. Für den besten Gesamteindruck aller 120 teilnehmenden Mann-

schaften wurden die FA-Kinder mit einem Pokal geehrt. Stolz schilderten die Jungs Oberbürgermeister Andreas Hesky (ganz rechts) ihren Einmarsch ins Stadion: außer einem Fahnenträger hätten sie T-Shirts in den Farben Schwarz, Rot, Gelb und einen Hut in den Nationalfarben getragen – ihr ganzes Erscheinungsbild sei denen der Profis ähnlich gewesen, aber auch ihr „professionelles“ Verhalten hatte die Veranstalter schwer beeindruckt und dass sie sich als Botschafter der Stadt Waiblingen in der Öffentlichkeit präsentierten. Die Mühen haben sich gelohnt: Inzwischen liegen der KFA Anfragen von großen Fußballclubs für eine Kooperation vor. Der Verein könne stolz auf den Geleisteten sein, aber auch die Stadt sei stolz auf den Verein und die Buben, die Waiblingen in der Welt repräsentierten, betonte der Oberbürgermeister.

Wer an einer Weltmeisterschaft teilnehme, dem gebühre es, sich ins Goldene Buch der Stadt einzutragen, da sie aber noch so jung seien und noch Ziele verfolgten, durften sie sich ins Bürgerbuch der Stadt eintragen. Klaus Riedel, der Erste Vorsitzende des FSV, (Bildmitte) erklärte, dass der Verein bei den Jüngsten in der Kinderfußballakademie am professionellsten vorgehe und dankte den Eltern, die nicht nur mit einem erheblichen monatlichen Beitrag zum Gelingen beitrügen, sondern auch mit sehr viel Engagement die KFA unterstützten. Dem Vater eines Jungen, Marcello Sessa, ist es zu verdanken, dass der Kontakt zur Mini-Fußballweltmeisterschaft, die nach dem strikten Reglement der FIFA veranstaltet wird, hergestellt wurde, berichtete die Mutter eines Buben.

Foto: Redmann

Jugendgästehaus Insel

Kuchenbüfett zum Muttertag

Ein internationales Büfett mit Kuchenspezialitäten aus verschiedenen europäischen Ländern bietet das Jugendgästehaus Insel in der Winnender Straße am Muttertag, Sonntag, 10. Mai 2009, von 10 Uhr bis 17 Uhr. Die Jugendlichen aus der Berufsvorbereitung des Berufsbildungswerks Waiblingen haben die Rezepte ausgesucht und verkaufen den Kuchen auch. Wer möchte, kann Kuchen überdies zum Kaffeetrinken mit nach Hause nehmen. Inzwischen richten die BBW-Jugendlichen schon das dritte internationale Kuchenbüfett aus. In den vorangegangenen Jahren fand das Kuchenbüfett großen Anklang bei den Gästen.

Am Sonntag in Waiblingen: 17. Waiblinger Triathlon

Profis bestaunen – beim Volks- und Schnuppertriathlon dabei sein

In Waiblingen steht der Sonntag, 10. Mai 2009, nach vielen „Swim- & Run“-Veranstaltungen in der Talau wieder ganz im Zeichen des Triathlons. Von 9 Uhr bis 17 Uhr wird gelaufen, Rad gefahren und geschwommen. Zuschauer sind an den unterschiedlichen Veranstaltungsorten gern gesehen. Die Schwimmwettkämpfe werden im Freibad ausgetragen, der Radparcours führt auf komplett gesperrter Strecke mit einer Schleife durch das Gewerbegebiet Eisental, die Laufstrecke dehnt sich in der Talau aus; das Ziel ist vor der Rundsporthalle. Die Wechselzonen sind im VfL-Stadion. Die Olympiateilnehmerin Ricarda Lisk, die erst jüngst an ihrem ersten Weltmeisterschaftsrennen in Südkorea teilgenommen hat – sie landete auf Platz 26 –, hat ihre Teilnahme zugesagt. Sie wird das Frauenteam des VfL Waiblingen in der Liga stärken. Auch Svenja Bazlen wird mit von der Partie sein, so dass die Frauen des VfL zu den Favoritinnen zählen. Dies gilt auch für die Männer, die mit Lukas Pfeifer und Tom Mager, Kaderathleten der dritten Liga, gute Chancen haben – wegen einer Verletzung kann Altersklassenweltmeister Dieter Waller nicht dabei sein, er zieht als Organisationschef die Fäden im Hintergrund.

Parkplätze sind bei der Rundsporthalle ausreichend vorhanden. Die Startunterlagen werden von 7.15 Uhr an im Zelt vor der Rundsporthalle ausgegeben.

Gestartet wird in folgenden Klassen:

- SWN-Trikids B, Jahrgang 98 und jünger, Start um 9 Uhr, Schwimmen 50 Meter, Rad fahren 2 Kilometer, Laufen 500 Meter.

- SWN-Trikids A, Jahrgang 96/97, Start um 9.20 Uhr, Schwimmen 100 Meter, Rad fahren 6,5 Kilometer, Laufen 1 000 Meter.
- SWN-Trikids, Jugend B, Jahrgang 94/95, Start um 9.50 Uhr, Schwimmen 400 Meter, Rad fahren 13 Kilometer, Laufen 2 700 Meter. Siegerehrung gegen 11.15 Uhr vor der Rundsporthalle.
- Volkstriathlon, Jahrgang 93 und älter, Start um 10.30 Uhr, Schwimmen 500 Meter, Rad fahren 20 Kilometer, Laufen 5 400 Meter. Siegerehrung gegen 13.15 Uhr vor der Rundsporthalle.
- LBS-Cup Triathlonliga (Veranstalter Baden-Württembergischer Triathlonverband), Start um 12.30 Uhr, Schwimmen 500 Meter, Rad fahren 20 Kilometer, Laufen 5 400 Meter. Siegerehrung ist um 17 Uhr vor der Rundsporthalle geplant.

Die SWN-Trikids starten in der Gruppe. Die Volkstriathleten einzeln. Für beide Triathlon-Veranstaltungen ist eine Teilnehmer-Grenze festgelegt – Schnuppertriathlon 40 Teilnehmer, für den Volkstriathlon 200 Teilnehmer. Endgültiger Meldeschluss ist am Freitag, 8. Mai, 12 Uhr. Anmeldungen nimmt Klaus Bolsinger, ☎ 07151 82558, entgegen. Die Startgebühr einschließlich Nachmeldegebühr beträgt 30 Euro für den Volkstriathlon und 15 Euro für den Schnuppertriathlon.

Alles Wissenswerte zum Waiblinger Triathlon ist im Internet unter www.waiblinger-triathlon.de zu finden. Veranstalter sind der VfL Waiblingen und die Stadt Waiblingen, Abteilung Sport, ☎ 07151 2001-13.

Erster Rosenmarkt

Blumiges und Lifestyle

Beim ersten Waiblinger Rosenmarkt am Samstag, 16. Mai, und am Sonntag, 17. Mai 2009, auf der Erlensinsel bieten mehr als 60 Aussteller, darunter Gärtnereien, Baumschulen und Floristen, eine Vielfalt zum Thema Rosen und fügen sich harmonisch in die Parklandschaft der Erlensinsel ein. Rosen und ihre Begleitpflanzen, Schmuck, Keramik, Textildesign, Glasobjekte, Eisenarbeiten sowie Produkte aus Rosen wie Seife oder Marmelade machen den Rosenmarkt zu einem besonderen Erlebnis. Ein vielfältiges Speisen- und Getränkeangebot laden zum Verweilen ein. Der Markt in ganz besonderem Ambiente ist am Samstag in der Zeit von 11 Uhr bis 21 Uhr geöffnet – von 18 Uhr an ist das Gitarren-Ensemble „Zeitensprung“ an verschiedenen Stellen auf der Erlensinsel mit Rock, Pop und Folk zu hören – und am Sonntag von 11 Uhr bis 18 Uhr. Der Eintritt ist an beiden Tagen frei.

In den Pfingstferien

Turn- und Sporthallen zu

Die städtischen Turnhallen in der Kernstadt von Waiblingen sind in den Pfingstferien von Donnerstag, 21. Mai, bis Sonntag, 7. Juni 2009, für den Übungsbetrieb der Vereine geschlossen. Nachdem die Turnhallen den Vereinen in den Osterferien für das Training offen stand, müssen die Pfingstferien für den Großputz und den Urlaub der Hausmeister genutzt werden. Die Sporthallen im Berufsschulzentrum sind ebenfalls in den Pfingstferien zu.

Am Sonntag, 10. Mai 2009

Sportbecken gesperrt

Das Sportbecken im Waiblinger Freibad in der Schorndorfer Straße ist am Sonntag, 10. Mai 2009, von 9 Uhr bis 16 Uhr gesperrt. An diesem Tag wird der LBS-Cup mit Jedermann-Triathlon vom VfL Waiblingen, Abteilung Triathlon, veranstaltet. Das Erlebnisbecken und das Plantschbecken stehen den Freibadbesuchern jedoch zur Verfügung. Zuschauer sind zum Wettkampf willkommen.

Geöffnet sind das Freibad in Waiblingen und in Bittenfeld bis 31. Mai sowie von 1. September bis zum Saisonende täglich von 8 Uhr bis 20 Uhr. Wenn es wärmer wird, bleiben die Bäder länger offen, das bedeutet von 1. Juni bis 31. August von 7.30 Uhr bis 21 Uhr. Mittwochs steht für Frühschwimmer die Pforte eine Stunde früher auf. Kassen- und Einlassende ist eine Stunde vor Ende der Schließzeit.

Vereinsmeisterschaften in Hegnach

Das Hallenbad in Waiblingen-Hegnach bleibt am Sonntag, 10. Mai, für den öffentlichen Badebetrieb geschlossen. Die „Schwimmerfreunde Hegnach“ tragen die Vereinsmeisterschaften aus.



Karten: www.luna-kulturbar.de (VVK). ☎ 5001-155 (VVK), Restkarten an der Abendkasse. Kulturbar Luna, Winnender Straße 4.

Die Salsa-Party im Luna

Am Samstag, 9. Mai 2009, geht im Luna die Sonne auf, wenn „el corazon de canaria“ von 21 Uhr an wieder zu Gast sind.

Milonga Lunes

Zum öffentlichen Tanzabend, der „Milonga“, sind die Tango-Liebhaber von Montag, 18. Mai, an jeweils zwischen 19 Uhr und 23.30 Uhr zum Tanz in die Luna-Bar eingeladen. Tanz, Wein, Plauderei – alles bei freiem Eintritt. Die Veranstaltung ergänzt das Tango-Angebot im Schwanen.



Karten www.kulturhaus-schwanen.de (VVK) ☎ 07151 5001-155 (VVK) ☎ 07151 920506-25 (Reservierungen) Restkarten an der Abendkasse

Ausstellung „Vitrektomie 21“

„Vitrektomie 21“ ist der Titel der Ausstellung von Lars Rasmussen, Sascha Patzig, Marco Faisst und Mathieu Bessey, die mit der Vernissage am Donnerstag, 7. Mai 2009, um 20 Uhr eröffnet wird. Die Gruppenausstellung der vier Studenten der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart zeigt, was an Malerei in den vergangenen Monaten entstanden ist. Das Ausstellungsprojekt in den Worten der Maler: „Als der Stein im Paläolithikum ins Rollen kam, war die Geschwindigkeit gewaltig, doch nun droht er zu stoppen. Die Gefahr ist spürbar. Es ist uns ein ernstes Anliegen, diesen Stein am Rollen zu halten. Die Vitrektomie muss durchgeführt werden, um die retinale Trübung im 21. Jahrhundert zu verhindern. Möge auch Ihnen der Stein ins Auge springen.“ Die Ausstellung kann bis 27. Juni zu diesen Öffnungszeiten angeschaut werden: montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 15 Uhr, montags bis samstags von 18 Uhr bis 22 Uhr, in den Schulferien montags bis samstags von 18 Uhr bis 22 Uhr, sonn- und feiertags ist die Ausstellung geschlossen.



„The House Jacks“ – A cappella aus California

Die smarten und stimmungsvollen Jungs aus Amerika zählen zum Besten, was die internationale A-cappella-Szene zu bieten hat und sind mit landläufigen A-cappella-Gruppen nicht zu vergleichen. Sie sind am Freitag, 8. Mai, um 20 Uhr zu erleben. Satte Grooves, funkige Gitarrenriffs (beides absolut original und echt a cappella!), exzellenter Gesang und eine perfekte Bühnenshow haben die „House Jacks“ in Amerika innerhalb kürzester Zeit zu einem Top-Act werden lassen. Sie werden zu Recht als innovativste und modernste Formation der Welt und ihre Musik als beste Mischung aus A cappella, Rhythm'n'Blues, Rock und Funk gehandelt. Alle Stücke grooven, was das Zeug hält, und die Mouth Percussions sind so echt, dass mancher Drummer vor Neid erblasst. Infos zur Band im Internet unter www.housejacks.com. Eintritt: VVK 14 Euro/erm. 11 Euro, AK 17 Euro/erm. 14 Euro.

Ernst und Heinrich – „Schwäbisch international“

Mit Ernst und Heinrich erwartet ein Kabarett-Duo der Extraklasse am Donnerstag 14., am Freitag, 15., und am Samstag, 16. Mai, jeweils um 20 Uhr sein Publikum. Sie beantworten gleich mehrere Fragen zugleich. Was machen Ernst und Heinrich: Comedy? Liederabend? Kabarett? Melodien? Parodien? – Die Mischung macht's, so lautet die Antwort. Mit einem exotischen Sammelsurium von Instrumenten werden eigene, aber auch schöne Lieder live gespielt und gesungen. Dazu gibt es



Szenen, Sketche und kuriose Moderationen unter dem Oberbegriff: Humor und gebobener Schwachsinn mit Tiefgang.

Schwäbisch ist die Amtssprache – aber wie sich gezeigt hat, versteht auch der interessierte Nicht-Schwabe das Dargebrachte. Hochdeutsch ist erste Fremdsprache, Englisch Wahlfach – eben international. Ernst Mantel war Komödiant und Musiker bei der „Kleinen Tierschau“, die aus der kulturellen Entwicklung des Schwabenlandes nicht wegzudenken ist. Heiner Reiff ist Musiker und Produzent aus Tübingen. Anfang der 80er war er mit der Band „Champain“ quer durch die USA auf Tour und lernte dort als Gitarrist das Leben als Profimusiker kennen. Eintritt: Vorverkauf 16 Euro, ermäßigt 14 Euro, Abendkasse 19 Euro, ermäßigt 17 Euro.

Tango Argentino – jetzt mitmachen

Neue Tanzkurse in Tango-Argentino beginnen am Montag, 18. Mai. Die Anfänger werden um 19 Uhr aufs Parkett gebeten, die Tänzer der Mittelstufe um 20 Uhr und die Fortgeschrittenen um 21 Uhr. Am ersten Abend kann der Tanz kostenlos probiert werden. Teilnehmergebühr: 75. Euro. Anmeldung unter ☎ 0711 2625378, E-Mail: r.fischer@gmx.net.

Stadtmeisterschaften im Handball

Jetzt schon anmelden!

Firmen-, Hobby-, Freizeit- und Schul-Mannschaften sind aufgerufen, sich zu den zweiten Stadtmeisterschaften im Hallenhandball für jedermann von Montag, 15., bis Donnerstag, 18. Juni 2009, anzumelden, welche die Abteilung Handball des VfL Waiblingen veranstaltet. Im Vordergrund steht die sportliche Bewegung in der Gemeinschaft und das gesellschaftliche Ereignis. Die Schirmherrschaft übernimmt Oberbürgermeister Andreas Hesky. Teilnahmeberechtigt sind Spielerinnen und Spieler im Alter von 16 Jahren an. Geplant ist, ein getrenntes Frauen- und Herrenturnier auszutragen. Gemeldet sind schon folgende Mannschaften: die „VfL Old Stars (Vorstand und Freunde des VfL); die „Winning Ugly“ (TC Waiblingen, Titelverteidiger); „Golden Girls & Friends“ (ehemalige Spielerinnen, Freunde und Ehemänner); Freiwillige Feuerwerk WN 1 und Freiwillige Feuerwehr WN 2. Die Durchführungsbestimmungen sowie der Meldebogen sind unter <http://www.wedeja/Waiblingen/Stadmeisterschaft-2008/01-HP-Home.htm> im Internet zu finden.

Von 18. bis 29. Mai 2009

Haus- und Straßensammlung

Der Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter bittet von Montag, 18., bis Freitag, 29. Mai 2009, bei einer Haus- und Straßensammlung um Spenden. Auch in Waiblingen sind freiwillige Helfer mit Ausweisen und Sammelbüchsen unterwegs. Die Helfer sind nicht überall anzutreffen, deshalb hat der Behindertenverband ein Spendenkonto eingerichtet: Bank für Sozialwirtschaft, Stichwort „Haus- und Straßensammlung 2009“, Konto 1955, BLZ 601 205 00. Informationen zur Arbeit des Verbands finden Interessierte im Internet unter www.bsk-ev.org. Der Bundesverband berät Menschen, die durch Unfall, Krankheit oder von Geburt an behindert sind.

Am Samstag in Hegnach

Altkleider- und Altpapier-Sammlung

Die Evangelische Jugend Hegnach sammelt am Samstag, 9. Mai 2009, Altkleider und Altpapier in Waiblingen-Hegnach. Das Sammelgut sollte bis 8.30 Uhr auf dem Gehweg bereitstehen; es wird in jeder Straße Hegnachs und bei jeder Witterung abgeholt. Der Sammelerslös ist zur Hälfte für ein aktuelles Hilfsprojekt bestimmt. Die andere Hälfte des Erlöses ist für die Jugendarbeit in Hegnach bestimmt. Die Evangelische Jugend ist Mitglied des Dachverbands Fairverwertung, einem Zusammenschluss von gemeinnützigen Verbänden und Organisationen, die Altkleidersammlungen und ihre Vermarktung transparenter gestalten wollen. Dazu gehört, dass der Verbleib der Altmaterialien kontrolliert und die Vermarktung überprüft wird.

Sprechstunden der Fraktionen

CDU Am Mittwoch, 13. Mai, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadträtin Sieglinde Schwarz, ☎ 29449. Am Mittwoch, 20. Mai, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Michael Stump, ☎ 360406. Am Mittwoch, 27. Mai, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Peter Abele, ☎ 23813. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.

SPD Am Montag, 11. und am Dienstag, 19. Mai, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Klaus Riedel, ☎ 23234. Am Dienstag, 26. Mai, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Roland Wied, ☎ 22112. – Im Internet: www.spd-waiblingen.de.

DFB Am Montag, 11. Mai, von 17 Uhr bis 18 Uhr, Stadtrat Wilfried Jasper, ☎ 82500, E-Mail: wilfried.jasper@onlinehome.de. Am Freitag, 15. Mai, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Friedrich Kuhnle, ☎ 933924, E-Mail: f.kuhnle@berthold-kuhnle.de. Am Montag, 18. Mai, von 17 Uhr bis 18 Uhr, Stadträtin Beate Dörrfuß, ☎ 58817. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de.

ALi Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 18798. – Im Internet: www.ali-waiblingen.de.

FDP Am Donnerstag, 14. Mai, von 14 Uhr bis 15 Uhr, Stadtrat Horst Sonntag, ☎ 54188. Am Montag, 25. Mai, und am Mittwoch, 3. Juni, jeweils von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☎ 563371. – Im Internet: www.fdp-waiblingen.de.

BüBi Am Montag, 11. und 25. Mai, jeweils von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Horst Jung, ☎ 07146 5938, E-Mail: carpediem.hjung@t-online.de. – Im Internet: www.bl-bittenfeld.de.

Die Stadt gratuliert

Am Donnerstag, 7. Mai: Alois Hanninger, Friedrich-Schofer-Straße 8, zum 98. Geburtstag. Wilhelmine Kleinknecht geb. Leonberger, Schulstraße 26 in Bittenfeld, zum 93. Geburtstag. Ursula Linke geb. Dammköhler, Immenhölde 44 in Hohenacker, zum 85. Geburtstag. Stanislava Trebus-Norta geb. Lavric, Salierstraße 48, zum 85. Geburtstag. Reinhold Zeller, Am Katzenbach 50, zum 85. Geburtstag. Ottmar Plessing, Kleine Gartenstraße 16 in Hegnach, zum 80. Geburtstag.
Am Freitag, 8. Mai: Elisabeth Albrandt geb. Dumler, Stauferstraße 10, zum 93. Geburtstag.
Am Sonntag, 10. Mai: Emma Kukshaus geb. Zich, Salierstraße 61, zum 95. Geburtstag. Theodora Novotny geb. Hendrych, Ulrichstraße 22, zum 85. Geburtstag.
Am Dienstag, 12. Mai: Ruth Schreiber geb. Märtterer, Gladiolenweg 34 in Neustadt, zum 85. Geburtstag. Hermann Fritz, Birkenweg 39, zum 80. Geburtstag. Johann Szilagy, Talstraße 16, zum 80. Geburtstag.
Am Mittwoch, 13. Mai: Lina Allmendinger geb. Jägle, Benningerstraße 47 in Hohenacker, zum 96. Geburtstag. Adelheid Dettling geb. Engler, Bajastraße 38, zum 85. Geburtstag. Gisela Müller geb. Meier, Sachsenweg 8, zum 80. Geburtstag. Ingeborg Selbincek geb. Menzel, Hasenweg 10 in Neustadt, zum 80. Geburtstag. Erhardt Lenz und Hilde Lenz geb. Deiß, Oberer Rosberg 54, zur Diamantenen Hochzeit.

Stadt Waiblingen



Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Ausschreibung

Auf der Grundlage der VOB schreibt die Stadt Waiblingen, Kurze Straße 24, 71332 Waiblingen, ☎ (07151) 5001-313, die Kanalisations- und Straßenbauarbeiten öffentlich aus:

Kanalauswechslung im Zuge der Sanierung der „Ortsmitte Hohenacker“ in der Karl-Ziegler-Straße in Waiblingen-Hohenacker

Es fallen folgende Leistungen an:

• Graben- und Baugrubenaushub	ca. 550 m ³
• Aufbruch Befestigung/Boden lösen	ca. 120 m ²
• Stahlbetonrohre DN 400 bis DN 500 liefern und verlegen	ca. 100 m
• Fertigteil-Kanalschächte	5 Stück
• Frostschuttschicht einbauen	ca. 100 m ³
• Asphalt-Trag- und -Deckschichten einbauen	ca. 250 m ²

Ausführungszeit: 25. August 2009 bis 20. November 2009

Die Vergabeunterlagen können von **Montag, 11. Mai 2009**, an bei der Stadt Waiblingen, Fachbereich Städtische Infrastruktur, Kurze Straße 24 (Marktdreieck), 2. OG, Zimmer 214, während der Dienstzeiten gegen Vorlage eines Verrechnungsschecks oder in bar in Höhe von 40 Euro (bei Postversand erhöht sich die Gebühr um den Versandkosten-Anteil in Höhe von 10 Euro) pro Doppel exemplar einschließlich der Planunterlagen als PDF-Dateien und das Leistungsverzeichnis in der Datenart 83 auf Datenträger CD erworben werden. Die Planunterlagen können während der Dienststunden beim Fachbereich Städtische Infrastruktur, Abteilung Straßen und Stadtentwässerung, Kurze Straße 24, eingesehen werden. Die **Angebotsfrist** endet am **4. Juni 2009 um 14 Uhr** (Eröffnungstermin). Zu diesem Zeitpunkt haben die Angebote zur Submission im Baudezernat, Fachbereich Städtische Infrastruktur, Zimmer 214, vorzulegen. Zum Öffnungstermin sind nur Bieter und/oder ihre Bevollmächtigten zugelassen. Die **Zuschlags-/ Bindefrist** endet am **13. Juli 2009**. Die Zahlungen erfolgen nach § 16 VOB/B. Weitere Angaben sind den Vertragsunterlagen zu entnehmen. Für die Prüfung von behaupteten Verstößen (§ 31 VOB/A) ist die Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe, Karl-Friedrich-Straße 17, 76133 Karlsruhe, zuständig.

Das Spendenportal der Stadt Waiblingen

Schon mal reingeschaut?
 Unter www.waiblingen.de!
 Informationen gibt es unter ☎ 07151 5001-239.

Bekanntmachung der Haushaltssatzung 2009

Gemäß § 81 Abs. 3 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg i. d. F. vom 24. Juli 2000 (GBl.S. 581 und 698) mit Änderungen wird für das **Haushaltsjahr 2009** folgende **Haushaltssatzung** öffentlich bekannt gemacht:

I

§ 1

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit

1. den Einnahmen und Ausgaben von je davon im Verwaltungshaushalt im Vermögenshaushalt	136 521 000 € 32 479 000 €	169 000 000 €
2. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) von		13 206 000 €
3. dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von		18 746 000 €

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 15 000 000 €

§ 3

Die Verwaltung wird ermächtigt, Kreditaufnahmen im Rahmen der Kreditermächtigungen nach den jeweils günstigsten Konditionen zu tätigen.

§ 4

Die Stadt Waiblingen erhebt die Grundsteuer und die Gewerbesteuer.

Die Hebesätze werden festgesetzt

1. für die Grundsteuer	
a) für die land- und forstwirtschaftl. Betriebe (Grundsteuer A)	auf 265 v. H.
b) für die Grundstücke (Grundsteuer B)	auf 350 v. H.
der Steuermessbeträge,	
2. für die Gewerbesteuer der Steuermessbeträge.	auf 350 v. H.

II

Hinweis

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Stadt Waiblingen geltend gemacht worden ist. Der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

III

Das Regierungspräsidium Stuttgart hat mit Erlass vom 29. April 2009 die Gesetzmäßigkeit der vom Gemeinderat der Stadt Waiblingen am 2. April 2009 beschlossenen Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009 gemäß §§ 81 Abs. 2 und 121 Abs. 2 GemO bestätigt.

Der in § 1 Ziff. 2 der Haushaltssatzung auf 13 206 000 Euro festgesetzte Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen wurde vom Regierungspräsidium Stuttgart gemäß § 87 Abs. 2 GemO genehmigt.

Der in § 1 Ziff. 3 der Haushaltssatzung auf 18 746 000 Euro festgesetzte Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen wurde gemäß § 86 Abs. 4 GemO genehmigt.

IV

Die Haushaltssatzung 2009 mit Haushaltsplan liegt gemäß § 81 Abs. 3 GemO von Montag, 11. Mai, bis Dienstag, 19. Mai 2009, je einschließlich im Rathaus, Ebene 2, Zimmer 208, und in den Rathäusern der Ortschaften, öffentlich aus.

Waiblingen, 7. Mai 2009

Fachbereich Finanzen

Aufforderung zur Steuerzahlung

Am 15. Mai 2009 werden zur Zahlung fällig:

- die zweite Grundsteuererrate für 2009
- die zweite Gewerbesteuer-Vorauszahlungsrate für das Jahr 2009

1. Dieser Zahlungstermin gilt nicht für diejenigen Grundsteuerzahler, die einen Antrag auf Jahreszahlung gestellt haben. Die Höhe der Grundsteuerzahlung ist aus dem an Sie zuletzt ergangenen Grundsteuer-Jahresbescheid ersichtlich. Bitte beachten Sie, dass die Stadt Waiblingen Jahresbescheide nur erstellt, wenn eine Änderung erfolgt ist.

Hinweis für Grundsteuerpflichtige, die ihr Grundstück im Jahr 2008 verkauft haben: Bitte beachten Sie, dass die Zahlungsverpflichtung gegenüber der Stadt so lange bestehen bleibt, bis vom Finanzamt von Amts wegen die Zurechnungsfortschreibung durchgeführt ist und die Stadt daraufhin einen Abgangsbescheid erstellen kann. Dies geschieht erfahrungsgemäß erst im Laufe des folgenden Kalenderjahrs. Die zuviel entrichtete Grundsteuer wird Ihnen ohne besonderen Antrag wieder zurückerstattet.

2. Die Höhe der Gewerbesteuer-Vorauszahlungsrate ergibt sich aus dem zuletzt ergangenen Abrechnungsbescheid oder einem nachfolgenden besonderen Vorauszahlungs-Bescheid.

Die Steuerpflichtigen werden an die rechtzeitige Entrichtung der Steuerzahlung erinnert. In diesem Zusammenhang wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass bei verspäteter Zahlung des Steuerbetrags die gesetzlichen Säumniszuschläge nach § 240 Abgabenordnung (AO) angesetzt und eingezogen werden.

Feiertagsregelungen im Mai und Juni 2009

Öffentliche Tanzunterhaltungen

An Sonntagen, an Christi Himmelfahrt, 21. Mai, Pfingstsonntag, 31. Mai, Pfingstmontag, 1. Juni, und Fronleichnam, 11. Juni 2008, sind öffentliche Tanzunterhaltungen von 3 Uhr bis 11 Uhr verboten.

Sportveranstaltungen

Am Pfingstsonntag, 31. Mai, und an Fronleichnam, 11. Juni, sind öffentliche Sportveranstaltungen bis 11 Uhr verboten.

Kirchen

In der Nähe von Kirchen und anderen, dem Gottesdienst dienenden Gebäuden sind alle Handlungen zu vermeiden, die geeignet sind, den Gottesdienst zu stören. An den Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen sind während des Hauptgottesdiensts öffentliche Veranstaltungen unter freiem Himmel, Aufzüge und Umzüge, soweit sie geeignet sind, den Gottesdienst unmittelbar zu stören, sowie alle der Unterhaltung dienenden öffentlichen Veranstaltungen und öffentliche Veranstaltungen und Vergnügungen, zu denen öffentlich eingeladen oder für die Eintrittsgeld erhoben wird verboten.

Ladenöffnungszeiten

Apotheken und Tankstellen

Abweichend von den allgemeinen Laden-

den müssen.

Dazu § 240 Abs. 1 AO: Wird eine Steuer nicht bis zum Ablauf des Fälligkeitstags entrichtet, so ist für jeden angefangenen Monat der Säumnis ein Säumniszuschlag von 1 v. H. des rückständigen, auf 50 Euro nach unten abgerundeten Steuerbetrags zu entrichten. Gemäß § 240 Abs. 3 wird lediglich eine dreitägige Schonfrist eingeräumt. Die dreitägige Schonfrist gilt nur bei Überweisungen, maßgebend ist die Gutschrift auf dem Konto der Kasse. Dagegen muss bei Scheckzahlung der Scheck spätestens drei Tage vor dem Fälligkeitstermin bei der Stadt Waiblingen oder den Ortschaftsverwaltungen eingegangen sein.

Die rechtzeitige Bezahlung eines Steuerbetrags setzt voraus, dass der Zahlungseingang am Fälligkeitstag dem Konto der Kasse wertmäßig gutgeschrieben wurde. Die Kasse bittet, ihr – soweit noch nicht erfolgt – eine Einzugsermächtigung zu erteilen.

Einzahlungen können auf folgende Konten vorgenommen werden:

- Kreissparkasse Waiblingen
Konto Nr. 201 658
BLZ 602 500 10
- Volksbank Rems e. G.
Konto Nr. 403 010 004
BLZ 602 901 10
- Hegnacher Bank e. G.
Konto Nr. 250 007
BLZ 600 693 25

Waiblingen, 5. Mai 2009
 Fachbereich Finanzen, Abteilung Kasse

schlusszeiten dürfen Apotheken und Tankstellen an allen Tagen während des ganzen Tags geöffnet sein. An Sonn- und Feiertagen ist die Abgabe der Waren bei Apotheken beschränkt auf Arznei-, Krankenpflege-, Säuglingspflege und Säuglingsnährmittel, hygienische Artikel sowie Desinfektionsmittel und bei Tankstellen auf die Abgabe von Ersatzteilen für Kraftfahrzeuge, soweit dies für die Erhaltung und Wiederherstellung der Fahrbereitschaft notwendig ist, sowie von Betriebsstoffen und Reisebedarf.

Verkaufsstellen für Zeitungen und Zeitschriften

Abweichend von den allgemeinen Laden-schlusszeiten dürfen Verkaufsstellen für Zeitungen und Zeitschriften an Sonn- und Feiertagen für die Dauer von sechs Stunden geöffnet sein.

Milch-, Bäcker- und Konditorwaren sowie Blumen

An Sonn- und Feiertagen dürfen Verkaufsstellen von frischer Milch, Verkaufsstellen von Betrieben, die Bäcker- und Konditorwaren herstellen und Verkaufsstellen, in denen in erheblichem Umfang Blumen feilgehalten werden drei Stunden geöffnet haben. Am Pfingstsonntag, 31. Mai, müssen diese Verkaufsstellen geschlossen bleiben.

Waiblingen, 7. Mai 2009
 Fachbereich Bürgerdienste

Antrag auf Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis

zur Entnahme von Grundwasser zur thermischen Nutzung/Heizung von Verwaltungsgebäuden in der Schorndorfer Straße 67, Flst. 4382 in Waiblingen mittels einer Wärmepumpe mit Wiedereinleitung in die Rems

Die Stadtwerke Waiblingen beantragen die wasserrechtliche Erlaubnis für die Entnahme von Grundwasser zur thermischen Nutzung mittels einer Wärmepumpe. Die Entnahme des Grundwassers soll für die Heizung von Verwaltungsgebäuden in der Schorndorfer Straße 67, Flst. 4382, Gemarkung Waiblingen, Stadt Waiblingen stattfinden und anschließend in die Rems abgeleitet werden.

Folgende Menge soll auf Flst. 4382 entnommen werden: 65 000 m³/Jahr.

Die Antragsunterlagen liegen von 25. Mai 2009 bis 24. Juni 2009 bei der Stadt Waiblingen, Kurze Straße 24, Marktdreieck, Fachbereich Bürgerdienste, Abteilung Bauen und Umwelt, IC Bauen, 2. OG, während der Dienststunden und beim Landratsamt Rems-Murr-Kreis, Alter Postplatz 10 in 71332 Waiblingen, Zimmer 205, zur Einsichtnahme aus.

Etwaige Einwendungen gegen das Vorhaben können bis zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist bei der Gemeinde oder beim Landratsamt Rems-Murr-Kreis schriftlich oder zur Niederschrift erhoben werden. Einwendungen werden in einer Erörterungsverhandlung mit den Beteiligten behandelt. Bei Ausbleiben eines Beteiligten an dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden. Nicht fristgemäß erhobene Einwendungen bleiben ausgeschlossen.

Wenn mehr als 50 Benachrichtigungen oder Zustellungen vorzunehmen sind, können die Personen, die Einwendungen erhoben haben, von dem Erörterungstermin durch öffentliche Bekanntmachung benachrichtigt werden. Ebenso kann die Zustellung der Entscheidung über die Einwendungen durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden.

Ist Ihre Hausnummer noch gut sichtbar?

In Notfällen kann sie entscheidend sein!

Impressum „Staufer-Kurier“

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen). **Verantwortlich:** Birgit David, ☎ 07151 5001-443, E-Mail birgit.david@waiblingen.de. **Stellvertreterin:** Karin Redmann, ☎ 07151 5001-320, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de. **Redaktion allgemein** oeffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de, Fax 07151 5001-446. **Redaktionsschluss:** üblicherweise dienstags um 12 Uhr. **„Staufer-Kurier“ im Internet:** www.waiblingen.de auf der Homepage **Druck:** Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Albrecht-Villingen-Straße 10, 71332 Waiblingen.